



Projekt „Fair Play“ erhält 12 000 Euro für Fanarbeit

Außergewöhnliches Lernerlebnis im Fußballstadion von Dynamo Dresden



Das Fanprojekt Dresden erfreut sich wachsender Beliebtheit. Ein Angebot davon ist neben dem Projekt „Fair Play“ auch der Leseclub. Dieser schloss am 9. Juli seine Saison mit einer Abschlussveranstaltung, die im Stadion der SG Dynamo Dresden stattfand. Im Rahmen dessen überreichte der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (rechts) einen Zuwendungsbescheid für das Projekt „Fair Play“ an den Geschäftsführer des Fanprojektes Dresden e. V., Torsten Rudolph (Mitte). Neben den Kindern des Leseclubs war Dynamo-Idol und Geschäftsführer Ralf Minge (links) vor Ort. Das Projekt „Fair Play“ wird mit 12 000 Euro aus Mitteln des Lokalen Handlungsprogramms für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Das Fanprojekt Dresden e. V. bietet mit seinem Lernzentrum „DenkAnstoß“ im Stadion ver-

schiedene Workshops und Projekte für Schulklassen an. Dazu gehören der Leseclub ebenso wie das Projekt „Fair Play“. So nutzt das Fanprojekt Dresden im Leseclub gemeinsam mit der Stiftung Lesen als Förderer und den Städtischen Bibliotheken Dresden als Kooperationspartner die besondere Atmosphäre des Stadions, um Kindern Lesekompetenz und Lesefreude zu vermitteln.

Und im Rahmen des Projektes „Fair Play“ ermöglicht das Lernzentrum Schülern der Klassenstufen drei und sechs an Grund-, Förder- und Oberschulen ebenfalls ein außergewöhnliches Lernerlebnis. Am authentischen Ort des Fußballstadions lernen die Kinder die Bedeutung des Fair-Play-Gedankens kennen. Dabei geht es nicht allein um dessen Relevanz für den Fußball bzw. Sport, sondern insbesondere um dessen Bedeutung für das gesellschaftli-

che Zusammenleben. Die Kinder und Jugendlichen entwickeln ein Bewusstsein dafür, welches Handeln dem Fair-Play-Gedanken förderlich ist bzw. entgegensteht. Zudem werden Handlungsmöglichkeiten für ein faires Miteinander eingeübt.

In diesem Jahr haben bereits über 160 Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse den „Fair Play“-Workshop im Lernzentrum besucht. Für interessierte Schulklassen gibt es die Möglichkeit, sich für Termine ab Januar anzumelden. Mit den Angeboten im Lernzentrum will das Fanprojekt Dresden e. V. Kindern Denk-Anstöße geben und sie zum Mitbestimmen und Mitgestalten anregen.

Weitere Informationen zum Fanprojekt Dresden e. V. und dem Lernzentrum „DenkAnstoß“ stehen im Internet unter www.fanprojekt-dresden.de.

Foto: Nora Kohlenbrenner

Spendenübergabe



Am 15. Juli überreichten die Kinder der Klasse 4b des Hortes „Josephine“ der 16. Grundschule eine Spende in Höhe von 65 Euro an die Kinderkrebstation des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden. In der vorletzten Schulwoche planten und organisierten die Jungen und Mädchen einen „Vitaminbasar“ mit dem Hintergrund, den Erlös für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden. Das von den Kindern selbst geschnittene Obst verarbeiteten sie zu Obstspießen und verkauften es zu Taschengeldpreisen zwischen 10 bis 20 Cent.

Danach beratschlagten die Kinder des kommunalen Hortes, wer die Einnahmen als Spende erhalten solle. Da ein Kind an der Schule an Krebs erkrankt ist, stand schnell fest, das Geld der Kinderkrebstation zu spenden.

Die pädagogischen Fachkräfte des Hortes vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen beteiligten sich ebenfalls finanziell und unterstützten die Idee der Kinder. So konnte der Wunsch der Kinder über eine eigene Aktion solidarisch und mitfühlend zu helfen, Gestalt annehmen.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Donnerstag, 30. Juli 2015, wegen der Sommerpause.

Aus dem Inhalt



Stadtrat	
Ausschüsse	13
Ausschreibung	
Stellen	14
Oberbürgermeisterwahl	
Amtliches Wahlergebnis	13
Vorhaben- und Erschließungsplan	
Dresden-Klotzsche Nr. 4, Geschwister-Scholl-Straße	18
Werbeanlagen	
Beseitigung/Unterlassung	19

Bauarbeiten auf der Augustusbrücke

Hochwasserschäden an der Treppe am Narrenhäusel werden beseitigt – Sanierungsplanung läuft



Arbeiten auf und an der Augustusbrücke. Der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Prof. Reinhard Koettnitz, erläutert die nächsten Arbeiten. Foto: Barbara Knifka

Millionen Euro.

Als Nächstes steht dann die Sanierung der Augustusbrücke auf dem Plan, geplant ist dies von Ende 2016 bis Ende 2018. Die Planungen dafür laufen bereits. Im Juli wird dazu die Planfeststellung eingereicht.

An verschiedenen Konsolen der Brücke gibt es Risse, die bereits überwacht werden. Dafür sind Messmarkierungen angebracht. Regelmäßig kontrollieren Fachleute vor Ort, um Veränderungen zeitnah erfassen zu können. Allerdings lässt sich nicht ausschließen, dass beispielsweise der Abbruch einer Kanzel kurzfristig erforderlich ist.

Während der Zeit der Sanierung soll die Brücke für Fußgänger und Radfahrer nutzbar bleiben, für den Kfz-Verkehr nicht. Der Straßenbahnverkehr kann mindestens ein Jahr nicht fahren, weil der Brückenbogen über dem Terrassenufer abgebrochen wird.

Der künftige Straßenbelag der Brücke wird demnächst getestet.

Aktuell ist das Pflaster auf der Augustusbrücke nicht optimal für Radfahrer. Deshalb soll zwischen Bord und Gleis spezielles Pflaster zum Einsatz kommen, um einen besseren Fahrkomfort für Radfahrer zu gewährleisten. Aber auch die Anforderungen des Denkmalschutzes müssen umgesetzt werden. Deshalb richten Fachleute voraussichtlich im September eine etwa 30 Quadratmeter große Bemusterungsfläche ein. Eine Hälfte ist mit bearbeitetem Altmaterial, die andere Hälfte mit Neumaterial aus Naturstein belegt. Neben den Eigenschaften spielt auch der Preis eine Rolle, denn das Neumaterial ist deutlich günstiger als das Altmaterial.

Die Brückensanierung kostet insgesamt etwa 20 Millionen Euro. Davon sind 17,5 Millionen Euro Mittel der Landeshauptstadt Dresden. Die Dresdner Verkehrsbetriebe planen rund zwei Millionen Euro ein. Weitere runde 400 000 Euro kommen von anderen Partnern (Versorgungsunternehmen). Vom Anteil der Stadt Dresden sind das rund 14 Millionen Euro Hochwasser-Fördermittel und 3,5 Millionen Euro Kommunalen Straßenbau.

Um Hochwasserschäden an der Augustusbrücke zu beseitigen, laufen aktuell Arbeiten an der Treppe und einer Stützwand am Narrenhäusel an der Neustädter Brückenseite. Die alte Treppe ist bereits abgebrochen.

Nun folgt der Wiederaufbau. Diese Arbeiten laufen seit Januar 2015 und dauern voraussichtlich bis September 2015. Die Kosten für diese Arbeiten an der Treppe und Stützwand betragen etwa 1,25

Leubnitz-Neuostra: Neuer Asphalt für die Dohnaer Straße

Vollsperrung und Umleitung stadteinwärts

Seit 15. Juni finden auf der Bundesstraße 172, Dohnaer Straße, zwischen der Tornaer Straße bis zur Spitzwegstraße und der Kreuzung Hauboldstraße Bauarbeiten statt. Seit dem 13. Juli erneuern die Bauarbeiter den Asphalt beider Fahrspuren stadteinwärts. Damit beseitigen sie die Winterschäden. Für zwei Wochen sind dann beide Fahrspuren stadteinwärts von der Tornaer Straße bis zur Spitzwegstraße komplett gesperrt. Die Umleitung verläuft über die Tornaer Straße, Reicker Straße und Altstrehlen wieder zur Dohnaer Straße. Auf Grund der großen Mengen auszubauenden Materials wird in zwei Abschnitten gefräst: Tornaer Straße bis Marie-Wittich-Straße und Marie-Wittich-Straße bis Spitzwegstraße. Im Anschluss passen die beauftragten Fachfirmen Schächte, Gerinne und andere Einbauten in der Höhe an und bauen drei Lagen Asphalt ein.

Nach Abschluss dieser Bauphase erfolgt ab 24. Juli der Ausbau der Nordseiten der Kreuzungen

Tornaer Straße und Marie-Wittich-Straße. Dafür ist ein verlängertes Wochenende (Freitag ab 18 Uhr bis Montag 5 Uhr) vorgesehen. Der stadtwärtige Verkehr wird dann bereits ab Langer Weg/Kaufpark umgeleitet.

Ab 27. Juli erneuern die Arbeiter die Fahrspuren stadtauswärts. Außerdem beginnen die Arbeiten an den Südseiten der Kreuzungen Tornaer Straße und Marie-Wittich-Straße und der Ausbau des Knotenpunktes Hauboldstraße, Gamigstraße. Der Verkehr stadtauswärts wird in dieser Zeit über die neuen stadteinwärtigen Fahrspuren geleitet. Die Umleitung für den Verkehr stadteinwärts bleibt bestehen.

Im Anschluss an die Hauptbauarbeiten erfolgen noch bis 6. September Rückbauarbeiten der provisorischen Überfahrten, Begrünungsarbeiten und die Sanierungen der Regenwasserentwässerung. Dabei wird die B 172 teilweise auf eine Fahrspur je Richtung eingeschränkt.

Neben der Beseitigung der Win-



terschäden bauen die Mitarbeiter drei Bushaltestellen barrierefrei um und erneuern zwei weitere Bushaltestellen. Außerdem bauen sie für die Bauzeit Querungen in die B 172 für anliegende Unternehmen ein und sanieren Schächte der Stadtentwässerung Dresden sowie

Erneuerung der Deckschicht auf der Dohnaer Straße. Foto: Nora Jantzen

der Straßen- und Tiefbauamtes.

Die Arbeiten führt die Firma Wolff & Müller Straßenbau GmbH & Co. KG aus. Die Kosten betragen etwa eine Million Euro.

Ab 17. Juli Eislaufen in der EnergieVerbund Arena

Eis-Disco, Kinder-Eislaufkurse und vieles mehr – und das mitten im Sommer



Ab Freitag, 17. Juli, sorgt der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden für Abkühlung im Hochsommer. In der Trainingseishalle der EnergieVerbund Arena ist wieder Sommereiszeit. Hauptnutzer des Sommereises sind die ansässigen Eissportler. Allen voran das Nationalteam des Bundesstützpunktes Short Track. Denn wer im Winter international mithalten möchte, muss im Sommer bestmöglich trainieren können. Aber auch alle anderen Eissportarten, wie Eiskunstlauf oder Eishockey nutzen die perfekten Bedingungen, um sich in Trainingslagern, bei Turnieren und Lehrgängen auf die Saison vorzubereiten.

■ Eislaufen und Partystimmung zur großen Sommereis-Disco am 17. Juli

Am Freitag, 17. Juli, findet die Sommereis-Disco statt. Drei Stunden Eislaufen, Tanzen, Feiern – das alles bietet die EnergieVerbund Arena an der Magdeburger Straße 10. Für heiße Rhythmen und Beachparty-Feeling sorgt von 19.30 bis 22.30 Uhr das Disco-Twice DJ Team. Der Eintritt kostet fünf Euro, Leihschlittschuhe gibt es direkt vor Ort.

■ Eislaufen für alle und Ferienpass-Angebot

Nicht nur Sportler, sondern alle Dresdnerinnen und Dresdner kommen im Juli und August in den Genuss einer eiskalten Erfrischung: 1700 Quadratmeter spiegelglattes Eis locken in den Sommerferien ab 22. Juli jeden Mittwochvormittag zum Eislaufen, Schlittern, Pirouetten drehen und Kufenflitzen. Schülerinnen und Schüler, die im Besitz eines aktuellen Ferienpasses der Landeshauptstadt Dresden sind, erhalten in Begleitung eines

vollzahlenden Erwachsenen (3,50 Euro) einmalig kostenfreien Eintritt bei Abgabe des entsprechenden Coupons aus dem Ferienpass.

An folgenden Mittwochvormittagen können Eislaufbegeisterte mit und ohne Ferienpass das Sommereis der Trainingseishalle nutzen: 22. und 29. Juli, 5., 12. und 19. August jeweils von 10 bis 12 Uhr. Erwachsene zahlen 3,50 Euro, Begünstigte 2,50 Euro (Begünstigte: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schüler und Schülerinnen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr [mit Schülerschein], Personen mit Schwerbehinderung ab 80 Prozent GdB, Personen mit Dresden- oder Ehrenamtspass).

■ Kostenfreie Eislaufkurse mit den Dresdner Short Trackern

Im Sommer werden erfolgreiche Eissportler gemacht. Insbesondere für das Nationalteam der deutschen Short Tracker startet die Eiszeit bereits in den großen Ferien. Zu allen öffentlichen Sommer-Eislaufzeiten bietet der Bundesstützpunkt Short Track kostenfreie Eislaufkurse für

Eisdisco im Sommer. Foto: Jana Zesch

Kinder an. Die erfahrenen Trainer erklären in einstündigen Kurseinheiten spielerisch das Einmaleins des Eislaufens zu folgenden Terminen: 22. und 29. Juli, 5., 12. und 19. August jeweils 10 und 11 Uhr. Der Kurs ist kostenfrei. Der Eintrittspreis von 2,50 Euro/Kind (ermäßigt) sowie die Leihgebühr für Schlittschuhe (bei Bedarf) sind vor Ort zu entrichten. Mitzubringen sind: Lange Kleidung, Handschuhe, Helm und Handgelenk-Schützer und natürlich Freude am Eislaufen. Das Angebot ist auch für Gruppen mit maximal zehn Personen möglich. Eine Voranmeldung unter Telefon (03 51) 4 88 52 52 ist unbedingt erforderlich!

www.dresden.de/eislaufen
www.eisdisco-dresden.de
Facebook: Eisarena Dresden oder EisdiscoDresden

15 ZAHLE DER WOCHE

Etwa 98 000 Besucher kamen von Oktober 2014 bis März 2015 auf die Eisflächen der EnergieVerbund Arena, darunter etwa 12 000 Eis-Disco-Gäste. Der Dezember 2014 war mit Abstand am besten besucht. Am besucherstärksten Eislauftag, Sonnabend, 27. Dezember 2014, kamen 3 341 kleine und große Eisläufer. Die am meisten frequentierte Eislauf-Woche fällt mit 11 625 Besuchern auf die Weihnachtsferienwoche (bis 4. Januar 2015).

„Es freut uns besonders, dass wir uns auf dem hohen Niveau von 100 000 Eisläufern einpegeln konnten“, blickt Hallenmanager Steffen Baronick zurück.

Tag der offenen Tür im Übergangwohnheim

Am Sonnabend, 25. Juli, findet von 14 bis 17 Uhr im neuen Übergangwohnheim für Asylbewerber in Stetzsch, Podemusstraße 9, ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Sie können sich an diesem Tag einen persönlichen Eindruck darüber machen, wie in ihrer Nachbarschaft Asylsuchende untergebracht und betreut werden.

Vor Ort sind an diesem Tag die Leiterin des Sozialamtes, Dr. Susanne Cordts, die Ortsamtsleiterin von Cotta und Plauen, Irina Brauner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes, eine Vertreterin des Betreibers des Heimes sowie die Regionalkoordinatorin für soziale Betreuung. Insbesondere sind auch Initiativen und Ehrenamtliche dabei, die sich vor Ort einbringen möchten. Sie alle stehen für Gespräche und Informationen zur Verfügung.

Neben Gesprächs- und Infopunkten kann das Haus besichtigt werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes halten Vorträge, um über die Situation von Flüchtlingen in Dresden zu informieren.

„Schulranzen für Flüchtlingskinder“

Der Caritasverband für Dresden e. V. startete am 8. Juli gemeinsam mit dem Dresdner Sozialbürgermeister Martin Seidel die Spendenaktion „Schulranzen für Flüchtlingskinder“. Beide Einrichtungen rufen die Dresdnerinnen und Dresdner zu Geldspenden auf, um den Schulanfängern unter den Flüchtlingskindern neue Ranzen zu schenken. Für diesen Zweck sind ab sofort Geldspenden möglich unter:

IBAN: DE86850503000225732882
BIC: OSDDDE81XXX
bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Stichwort: Flüchtlingshilfe. Bürgermeister Martin Seidel und die Geschäftsführerin der Caritas, Heike Riedel, übergeben die neuen Schulranzen am 17. August an die Schulanfänger. Darüber hinaus sammelt die Caritas auch gebrauchte Schulsachen für Flüchtlingskinder. Neben Ranzen können Federtaschen, Brotdosen, Trinkflaschen, Rucksäcke und Turntaschen im Büro des Jugendmigrationsdienstes (JMD) auf der Schweriner Straße 27 abgegeben werden. Es ist jeden Donnerstag, außer am 30. Juli, zwischen 13 und 17 Uhr geöffnet.



Aparthotels
An der Frauenkirche

WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel » Am Schloss «
Aparthotel » Münzgasse «
Aparthotel » Altes Dresden «
Aparthotel » Neumarkt «

Tel. (0351) 438 11 11 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de

Der Erste Bürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 17. Juli

Margot Dehne, Altstadt
Ursula Großmann, Klotzsche
Herta Claußnitzer, Neustadt
Hartwig Martin, Plauen
Lore Kochte, Prohlis

■ am 18. Juli

Ursula Deelen, Altstadt
Helga Bibas, Blasewitz
Hellmut Köhler, Blasewitz
Herta Thiele, Loschwitz

■ am 19. Juli

Brigitta Böhler, Blasewitz
Marianne Espe, Cotta
Lieselotte Fritzsche, Plauen

■ am 20. Juli

Ilse Kreinacker, Cotta
Irene Fiedler, Plauen

■ am 21. Juli

Ursula Jakob, Altstadt
Gisela Rohbock, Altstadt
Irmgard Weichelt, Blasewitz
Ingeborg Büchner, Leuben
Ehrentraut Huhle, Langebrück
Ursula Hillig, Prohlis

■ am 22. Juli

Hanni Götzelt, Cotta
Margit Fischer, Neustadt
Ruth Vondracek, Prohlis

■ am 23. Juli

Hans-Gottfried Reuther, Altstadt
Erich Rohbock, Altstadt
Helmut Mandel, Plauen

■ am 24. Juli

Tamara Kononenko, Blasewitz
Sigrid Kolbe, Loschwitz
Hildegard Reichstein, Prohlis

■ am 25. Juli

Gisela Steinmann, Cotta
Christa Mätzler, Pieschen
Gerda Reichelt, Prohlis

■ am 26. Juli

Jolanta Kreißl, Prohlis

■ am 27. Juli

Charlotte Braun, Blasewitz
Hannelore Krüger, Klotzsche
Johanna Mißbach, Plauen

■ am 28. Juli

Egmar Helmstedt, Blasewitz
Irene Kläring, Cotta
Rolf Eschner, Prohlis
Leona Kreutze, Prohlis

■ am 29. Juli

Waltraut Skorsetz, Leuben
Ingeburg Such, Neustadt
Christa Paschke, Plauen

■ am 30. Juli

Martin Löschner, Blasewitz
Karl-Heinz Löttsch, Loschwitz

zur Goldenen Hochzeit

■ am 17. Juli

Dorothea und Dietloff Groh,
Leuben

Löwenstarke Sommerferien im Zoo

Programm bis 23. August



In den Sommerferien können die kleinen Zoobesucherinnen und -besucher dienstags und sonnabends 11 Uhr wieder gemeinsam mit Mama und Papa, mit Oma und Opa oder mit Freunden auf Familien-Zootour gehen. Auf den 90-minütigen Entdeckungstouren werden die Tourteilnehmer von einem erfahrenen Zooscout begleitet und erhalten so einen Einblick in Fragen des Natur- und Artenschutzes, erfahren mehr zu den Zoobewohnern und erleben die Zootiere aus völlig neuen Perspektiven. Die Tour kostet pro Person 2,50 Euro zuzüglich zum Zoointritt und ist an der Zookasse zu bezahlen. Inhaber einer Zoo-Jahreskarte zahlen nur den Preis für die Zootour. Es wird um Anmeldung bis fünf Tage vor dem Wunschtermin unter der Rufnummer (03 51) 4 78 06 18 oder per E-Mail unter zootour@zoo-dresden.de gebeten. Sofern

Giraffen und Zebras im Dresdner Zoo.

Foto: Zoo Dresden, Winfried Gensch

noch freie Plätze sind, können sich Besucherinnen und Besucher auch tagesaktuell spontan zu einer Familien-Zootour anmelden. Traditionell findet täglich um 11 Uhr ein Tierpflegertreffpunkt speziell für Kinder statt.

- Sonnabend: Giraffe / Zebra
- Sonntag: Koala
- Montag: Tiere der Südamerikananlage
- Dienstag: Zwergotter
- Mittwoch: Koala
- Donnerstag: Schneeeule
- Freitag: Riesenschildkröte

Es gilt der Dresdner Ferienpass. Kinder zahlen mit Ferienpass nur zwei Euro Zoointritt und können sich an der Zookasse bei Abgabe des Gutscheins ein kostenloses Tierplakat abholen.

In die Bierstadt Radeberg mit der Stadtbahn Sachsen

Direktverbindung ab Dresden Hauptbahnhof mit der Linie SB 34



Genauere Fahrzeiten: staedtebahn-sachsen.de

Der Erste Bürgermeister gratuliert

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 30. Juli

Ingeborg und Helmut Schröter,
Klotzsche

Ehejubilare bitte melden!

Der Erste Bürgermeister möchte allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden Jubilare gebeten, sich spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den örtlichen Verwaltungsstellen aufgenommen werden. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich.

Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im „Dresdner Amtsblatt“.

Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos gemäß § 33 Abs. 2 und 4 Sächsisches Meldegesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 4. Juli 2006 einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen. Der Widerspruch bleibt dann bis zum Widerruf im Melderegister eingetragen.

Reparatur des Geländers an der Marienbrücke

Das bei einem Verkehrsunfall am 22. Juni erneut beschädigte Geländer der Marienbrücke wird jetzt repariert.

Die Stelle befindet sich auf der Neustädter Seite am Bogen 14 neben der Eisenbahnbrücke. Sie erhält bis zum 17. Juli ein neues Geländer als Absturzsicherung. Nutzer des Geh- und Radweges müssen auf etwa zwanzig Metern mit Einschränkungen rechnen. Kurzzeitig kann es auch zur Sperrung der rechten Fahrspur kommen. Die Arbeiten kosten 10 000 Euro.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



Schwebende Bildobjekte schmücken das Treppenhaus

Installationen von Veit Hofmann im Landhaus werden nach der Ausstellung versteigert

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Städtischen Galerie Dresden schuf der Maler, Grafiker und Zeichner Veit Hofmann eine Installation für das Treppenhaus des Landhauses auf der Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße). Der Dresdner Künstler arrangierte dafür etwa 160 seiner als „Anemophile“ bezeichneten Bildobjekte. Das von dem Künstler ersonnene Wort „Anemophile“ kann als Freunde der Anemone übertragen oder als den Anemonen sehr ähnlich verstanden werden. Der botanische Name dieser Blumen stammt aus der Antike. Anemos wurde dort mit dem Wind in Verbindung gebracht. Noch heute sind Anemonen auch als Windröschen bekannt.

Am 22. Januar 2016 ab 20 Uhr werden ausgewählte Anemophile versteigert. Ein Verzeichnis liegt ab Dezember im Museum vor und ist dann unter www.galerie-dresden.de als Download erhältlich. Das Museum hat von Dienstag bis Donnerstag, Sonnabend und Sonntag 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 19 Uhr, geöffnet. Der Eintritt für das Treppenhaus ist frei. Die Ausstellung ist bis zum 24. Januar 2016 zu sehen.

Im Raum schwebende Bildobjekte. Leicht, und ähnlich einem Mobile, schweben die Anemophile im Raum. Dieses farbenfrohe Gespinnst lässt stets neue Bilder entstehen. Foto: Städtische Galerie Dresden, Robert Vanis



Integration, Vernichtung und Neubeginn

Präsentation im Stadtarchiv über jüdisches Leben in Dresden im 19. und 20. Jahrhundert

Eine Präsentation zum Thema „Integration, Vernichtung und Neubeginn. Jüdisches Leben in Dresden im 19. und 20. Jahrhundert“ findet am Donnerstag, 23. Juli, 14.30 bis 18 Uhr, im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, statt. Dazu laden das Frauenstadtarchiv Dresden, die TU Dresden, Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, und HATIKVA – Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Sachsen e. V. herzlich ein. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Im gleichnamigen Seminar bearbeiten Studenten und Studentinnen im Sommersemester 2015 Themen zur Geschichte jüdischer Frauen und Männer in Dresden. Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse zu den Themen:

- Doppelte Emanzipation: Jüdische Frauen in der Weimarer Republik
- Rosa Menzer (1886 bis 1942) eine Kommunistin und Jüdin in Dresden
- Frauenbiografieforschung im Kontext der jüdischen Geschichte
- Juden in der DDR.

DRESDEN KULTTOUREN

Sie suchen ein besonderes Erlebnis in Dresden?
Wir empfehlen Ihnen abseits der Postkartenmotive:

- Die Nachtwächter in Dresden
- Die historischen Dresden-Stadtrundfahrten
- Die Weinverkostungen in Dresden und Radebeul
- Die Kutsch-/Kremserfahrten in Dresden & Moritzburg

gern auch als **Geschenk Gutschein** erhältlich.

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & Telefax: 0351 / 42 69 27 33
Internet: www.dresden-barock.de & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue
in 01097 Dresden, Große Meißner Str.15 (geöffnet: Mo-Fr von 15-18 Uhr)



Mit der Linie 11 zur Dresdner Schlössernacht

Am Sonnabend, 18. Juli, 18 Uhr (Einlass 17 Uhr), beginnt die 7. Dresdner Schlössernacht. Für die An- und Abreise zum Festgelände bittet die Stadt, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, weil es rund um das Festgelände keine Parkplätze gibt. Die Straßenbahnlinie 11 verkehrt deshalb in Stoßzeiten mit verkürzter Taktfrequenz. Außerdem richten die Veranstalter wieder einen kostenlosen Busshuttle ein. Die Busse pendeln zwischen dem Parkplatz des Regierungspräsidiums an der Stauffenbergallee mit über 400 kostenfreien Parkplätzen sowie der kostenpflichtigen Tiefgarage im Waldschlösschen-Areal und dem Veranstaltungsgelände. Details werden auf www.dresdner-schloessernacht.de erläutert.

Zur Schlössernacht vereinigen sich die Parkanlagen von Schloss Albrechtsberg, Schloss Eckberg, Lingnerschloss und Saloppe für eine Nacht zu einer weitläufigen Open-Air-Kulturlandschaft mit 15 Bühnen und Spielflächen. Mehr als 250 Künstlerinnen und Künstler sind in über 70 Konzerten zu erleben.

Resttickets für die Dresdner Schlössernacht gibt es an allen Vorverkaufsstellen und können ebenso am eigenen PC ausgedruckt werden. Die Flanierkarte kostet 35 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Für Kurzsichtgeschlossene und Touristen ist ein kleines Kontingent für die Abendkasse reserviert. Hier kostet die Karte 45 Euro. Weitere Informationen stehen auf www.dresdner-schloessernacht.de.

Zeichnungen vom Mond im Palitzsch-Museum

Am Donnerstag, 23. Juli, öffnet im Palitzsch-Museum Prohlis, Gamigstraße 24, die Ausstellung „Palitzsch-Winkel“.

Sich ein Bild von der Welt machen – nicht von der irdischen, sondern vom Mond und anderen Himmelskörpern – das war die Welt von Ursula und Siegfried Seliger, einem Paar, das eine Leidenschaft teilte: die Astronomie. Der Name ihres Beobachtungsstandortes in Prohlis war „Palitzsch-Winkel“. Da die Genauigkeit des Auges und der Hand noch der der Astrofotografie ihrer Zeit überlegen war, entstand eine Fülle detaillierter Zeichnungen. Die Ausstellung ist bis 31. März von Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet drei bzw. vier Euro.

Volkshochschule startet mit neuem Programm ins neue Semester

Thema „Verständigung“ steht im Mittelpunkt – Semesterauftakt mit Christian Wulff

Erstmals startet die Volkshochschule Dresden (VHS) ab 31. August mit einem Schwerpunkt-Thema in das Herbst-/Wintersemester. Da sich die VHS als Ort der Begegnung und interkulturellen Verständigung versteht, ist das Semester-Thema verschiedenen Facetten von „Verständigung“ gewidmet.

■ Schwerpunkt-Thema: Verständigung

Aus der Fülle der Kurse und Veranstaltungen sind im kommenden Semester erstmals Angebote zu einem Schwerpunkt-Thema zusammengefasst. Das Semesterthema „Verständigung“ lädt ein, sich mit zahlreichen interessanten, damit im Zusammenhang stehenden Frage- und Problemstellungen auseinander zu setzen. So spricht zum Semesterauftakt am 12. Oktober der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff zur deutschen Identität im 21. Jahrhundert. Wer hingegen ganz aktuell „den Islam (besser) verstehen“ möchte, findet dazu Gelegenheit im gleichnamigen Seminar. Der Verständigung im engeren Sinne dient das umfassende Kursangebot von momentan 32 Fremdsprachen. Viele Angebote verbinden Sprache und Kultur wie die böhmische Weihnachtsbäckerei oder russische Spezialitäten aus Sankt Petersburg. Ein arabisches Wochenende bietet Interessenten Einblick in Lebensart und Geschichte einer überaus reichen und reizvollen Kultur. Beim „Dialog am Küchentisch“ können Dresdnerinnen und Dresdner gemeinsam mit Asylsuchenden kochen. Die VHS stellt dafür ihre Lehrküche zur Verfügung.

Seminare zu Stolpersteinen und „Fettnäpfchen“ insbesondere in der interkulturellen Kommunikation, zum Businessknigge international, zum Stimm- und Sprechtraining oder Beziehungsmanagement sowie zahlreiche Kommunikations- und Rhetorikkurse runden das Angebot zum Semester-Thema Verständigung ab.

Im Rahmen des Projektes „Inklusive Erwachsenenbildung“ an der Dresdner VHS werden Kurse für Menschen mit Behinderung, insbesondere mit Lernschwierigkeiten, angeboten wie beispielsweise Lesen und Schreiben lernen, ein Grundkurs zum Internet oder Informationen zum persönlichen Budget.

■ Themen der Zeit

Im neuen Semester werden ver-



schiedene Themenreihen fortgesetzt, wie beispielsweise „Exzellent. Dresden forscht“ (in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden). Hier wird vor- und zur Diskussion gestellt, was in Dresdner Laboren und Einrichtungen erforscht und geleistet wird.

In der Reihe „Dresdner Partnerstädte“ steht diesmal Breslau im Mittelpunkt. Auch im zweiten Halbjahr befassen sich verschiedene Veranstaltungen anlässlich des Dresdner Lichtjahres 2015 aus verschiedenen Blickwinkeln mit der „Faszination Licht“.

■ Berufliche Weiterbildung und Qualifikationen für das ehrenamtliche Engagement

Neu im Programm ist die Fortbildungsreihe „Willkommen in Dresden“, in deren Rahmen Dresdnerinnen und Dresdner, die sich als Begleiterinnen und Begleiter von Asylsuchenden engagieren (möchten), – aufgrund der Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden – kostenfrei weitergebildet werden. Weitergeführt wird die Fortbildungsreihe „EhrenamtsKompass“, die Gelegenheit bietet, Wissen und Kompetenzen für vielfältige Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeit zu erwerben. Zudem sind zahlreiche Bildungsangebote im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Programm zu finden.

■ Bildung, Begegnung und Beratung

Neben der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowie der Möglichkeit der Begegnung und des Austausches ist eine weitere dritte „Säule“ Anliegen der VHS: die Bildungsberatung. Als Beratungsstelle für die Bildungsprämie informiert die VHS Dresden über dieses Ins-

trument der staatlichen Förderung von beruflicher Weiterbildung, wodurch ein Zuschuss von bis zu 500 Euro möglich ist.

Die Mitarbeiterinnen der Dresdner Bildungsbahnen beraten unabhängig und kostenfrei zu Möglichkeiten rund ums Lernen und Weiterlernen. Termine für Beratungsgespräche können unter der Bildungshotline: (03 51) 4 88 84 84 vereinbart werden.

■ Gesundheit und Bewegung

Als größter Anbieter an Gesundheitskursen in der Stadt hat die VHS im kommenden Semester mehr als 440 Kurse im Angebot. Neben den bewährten Grundkursen zur gesunden Ernährung, Entspannung und Bewegung sind auch neue Kurse zu finden. So besteht beispielsweise die Möglichkeit, das Landpaddling oder „Urbhanize“ – ein neues Tanz-Fitness-Programm – auszuprobieren. Naturgemäß sind im Herbst-/Winterprogramm verstärkt Wintersportangebote zu finden: das Spektrum reicht hier von Skikursen, über Snowboard fahren bis Eislaufen. Neu ist eine Schneeschuh-Wanderung im Erzgebirge.

Ein reichhaltiges Angebot an Exkursionen und Studienfahrten zu ausgewählten Orten, lädt dazu ein, Kultur- oder Naturerlebnis und Bildung auf unterhaltsame Weise zu verknüpfen.

■ Kunst und Kreativität

Rund 300 Kurse bieten die Möglichkeit, selbst kreativ tätig zu werden. Das Spektrum reicht vom Ölmalkurs über das Tanzen oder Fotografieren bis zum Gitarre spielen. Auch ausgefallene Angebote wie Textil-Recycling, Gesellschaftstanz des 19. Jahrhunderts für Dresdner Ballnächte oder das Herstellen von Handtaschen aus Karton sind zu finden.

Im aktuellen Semester beziehen sich verschiedene Angebote auf Jubiläen der Stadt (30 Jahre Wiederaufbau der Semper-Oper, 800 Jahre Kreuzchor Dresden). Das exklusiv zusammen gestellte Veranstaltungspaket „HELLERAU 2015“ bietet die Möglichkeit, HELLERAU als Europäisches Zentrum der Künste Dresden (besser) kennen zu lernen. Außerdem wird die Reihe „Künstlerpersönlichkeiten“ fortgesetzt.

■ **Angebote für Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien** Bereits für Kinder ab dem Vorschulalter werden an der VHS Dresden

Kurse angeboten wie beispielsweise Tanz- oder Schwimmkurse. Größere Schüler können sich insbesondere in den Herbst- oder Winterferienkursen auf Prüfungen vorbereiten oder haben die Gelegenheit, etwas Neues auszuprobieren oder ungewöhnliche Orte in ihrer Stadt zu entdecken.

Speziell gekennzeichnete Familienkurse können Kinder gemeinsam mit ihren (Groß-)Eltern besuchen und sie erhalten eine Ermäßigung auf die Kursgebühr. So können alle gemeinsam beispielsweise beim Familienskitag etwas Neues erlernen.

■ Die Broschüre ist erhältlich in

- der VHS Standort Seidnitz, Schilfweg 3
- der VHS Standort Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1
- der VHS Standort Johannstadt, Gerokstraße 20
- Rathäusern und Ortsämtern
- Buchhandlungen
- als Blätterkatalog im Internet: www.vhs-dresden.de
- ab 20. Juli auch in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Städtischen Bibliotheken Dresden und in den KONSUM-Filialen

■ Anmeldung

- online: www.vhs-dresden.de
- in der VHS Standort Seidnitz, Schilfweg 3:
 - montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr
 - dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr
- in der VHS Standort Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1)
 - montags von 15 bis 18 Uhr
 - mittwochs von 9 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr



Stadt investiert in den Sommerferien 13 Millionen Euro in Schulen

Werterhaltung, Brandschutz und Investitionsmaßnahmen stehen auf dem Programm

Während die Schülerinnen und Schüler ihre wohlverdienten Sommerferien verbringen, laufen an den Dresdner Grundschulen (GS) sowie Oberschulen (OS) umfangreiche Baumaßnahmen. Die Landeshauptstadt investiert in den Sommerferien rund 13 Millionen Euro in die Werterhaltung sowie den Brandschutz an Schulen. Parallel laufen Investitionsmaßnahmen

mit einem Gesamtvolumen von rund 141,3 Millionen Euro (Tabelle 2a + b). 31 Schulen erhalten ihren Schliff mit Hilfe von werterhaltenden Maßnahmen: Fenster werden erneuert, Sanitäranlagen instand gesetzt oder auch Maler- und Bodenbelagsarbeiten durchgeführt (siehe Tabelle 1).

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rund 3,54 Millionen

Euro. Des Weiteren beginnen bzw. laufen teils umfangreiche Investitionsprojekte zur Sanierung, Sanierung mit Erweiterung oder zum Neubau von Schulen, Sporthallen und Sportfreianlagen. Das Gesamtvolumen der im Sommer 2015 neu beginnenden Investitionsprojekte beläuft sich auf etwa 36,8 Millionen Euro (siehe Tabelle 2b).

Außerdem nutzt das Schulverwaltungsamt die Ferienzeit für die weitere Umsetzung des Aufbauprogramms zum Aktionsprogramm vorbeugender baulicher Brandschutz. Es werden Brandschutzmaßnahmen in acht kommunalen Schulen durchgeführt. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 9,45 Millionen Euro (siehe Tabelle 3).

■ **Tabelle 1: Bauunterhaltsmaßnahmen**

Schule	Maßnahme	Fertigstellung	Kosten
Schulstandort der ehemaligen 126. Grundschule Cämmerswalder Straße 41 01189 Dresden	2. Bauabschnitt Sanierung Sportfreiflächen (Neubau Mehrzweckspielfeld, Erneuerung Weitsprunganlage, Neubau Kugelstoßanlage, Wegeflächen um die Sporthalle)	September 2015	ca. 355 000 Euro
Grundschule Langebrück „Friedrich-Wolf-Grundschule“ Friedrich-Wolf-Straße 7 01465 Dresden	Erneuerung der Sportfreiflächen (Kleinspielfeld, Laufbahn, Weitsprunganlage)	September 2015	ca. 260 000 Euro
Schule zur Lernförderung „Am Leutewitzer Park“ Gottfried-Keller-Straße 40 01157 Dresden	Neubau der Sportfreiflächen (Laufbahn, Weitsprunganlage, Kugelstoßanlage)	August 2015	ca. 200 000 Euro
BSZ für Elektrotechnik Strehleiner Platz 2 01219 Dresden	Sanierung Parkplatz (Abbruch Stahlbeton im Unterbau, Entsiegelung der Flächen)	Juli/August 2015	ca. 150 000 Euro
66. Oberschule Dieselstraße 55 01257 Dresden	Sanierung Kellergeschoss (Bauwerkstroeknenlegung, Lüftung Küche)	September 2015	ca. 215 000 Euro
47. Grundschule Mockritzer Straße 19 01219 Dresden	Sanierung Dach, Unterhaltsanstrich Holzfassade Baracke	August 2015	ca. 30 000 Euro
35. Grundschule Bünastraße 12 01159 Dresden	Überholungsanstrich Fenster mit notwendigen Tischlerarbeiten	September 2015	ca. 50 000 Euro
BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung Altroßthal 1 01169 Dresden	Haus 3: Umnutzung verschiedener Räume	August 2015	ca. 30 000 Euro
14. Grundschule Schweizer Straße 7 01069 Dresden	Umbau der Toiletten wegen steigender Schülerzahlen	August 2015	ca. 75 000 Euro
Reservestandort (für 39. GS) Cämmerswalder Straße 41 01189 Dresden	Erneuerung ca. 1100 m ² Fußbodenbelag in Fluren und Klassenzimmern	Flure: August 2015, Endfertigstellung der Zimmer: Oktober 2015	ca. 100 000 Euro
Bertolt-Brecht-Gymnasium, Haus 2 Dürerstraße 86 01307 Dresden	Teilerneuerung Treppenbeläge, malermäßige Instandsetzung Flure Erdgeschoss und 1.OG sowie Toilette Jungen	August 2015	ca. 61 000 Euro
Bertolt-Brecht-Gymnasium, Haus 1 Lortzingstraße 1 01307 Dresden	Sanierung Abluftanlage Chemie 2	August 2015	ca. 25 000 Euro
138. Oberschule Omsewitzer Ring 2 01169 Dresden	Erneuerung Fußboden 1.OG Gang und Malerarbeiten	August 2015	ca. 60 000 Euro
139. Grundschule Omswitzer Ring 4 01169 Dresden	Erneuerung Fußböden in Klassenzimmern einschließlich Malerarbeiten	August 2015	ca. 50 000 Euro
77. Grundschule Am Urnenfeld 27 01157 Dresden	Dachsanierung Schulgebäude	August bis November 2015	ca. 250 000 Euro

Schule	Maßnahme	Fertigstellung	Kosten
Schule für geistig Behinderte „Astrid Lindgren“ Lise-Meitner-Straße 22 01169 Dresden	Einbau Absturzsicherung Klassenräume und Geländererhöhung Treppenhaus	August 2015	ca. 60 000 Euro
96. Grundschule „Am Froschtunnel“ Liebstädter Straße 37 01277 Dresden	Sporthalle, Parkett abschleifen, Linierung erneuern	August 2015	ca. 15 000 Euro
44. Grundschule Salbachstraße 10 01279 Dresden	Parkett- und Malerarbeiten, 4 Klassenzimmer	August 2015	ca. 16 000 Euro
88. Grund- und Oberschule „Am Pillnitzer Elbhang“ Dresdner Straße 50 01326 Dresden	Fußbodenerneuerung, Malerarbeiten, Elt.	August 2015	ca. 25 000 Euro
16. Grundschule „Josephine“ Josephinenstraße 6 01069 Dresden	Malerarbeiten	August 2015	ca. 10 000 Euro
33. Grundschule Marienberger Straße 5 01279 Dresden	Erneuerung Außentreppe, Renovierung Speiseraum	August 2015	ca. 25 000 Euro
51. Grundschule „An den Platanen“ Rosa-Menzer-Straße 24 01309 Dresden	Schimmelsanierung Keller, Parkettarbeiten	August 2015	ca. 40 000 Euro
25. Oberschule „Am Pohlandplatz“ Pohlandstraße 40 01309 Dresden	Malerarbeiten	August 2015	ca. 10 000 Euro
32. Grundschule „Sieben Schwaben“ Hofmannstraße 34 01277 Dresden	Parkettarbeiten und Malerarbeiten	August 2015	ca. 20 000 Euro
Gymnasium Dresden-Klotzsche Karl-Marx-Straße 44 01109 Dresden	Sanierung der Treppenanlagen	Sommer 2015	ca. 66 000 Euro
Pestalozzi-Gymnasium Pestalozziplatz 22 01127 Dresden	Optimierung Lüftungsanlage Aula	Sommer 2015	ca. 6 500 Euro
56. Grundschule Böttgerstraße 11 01129 Dresden	Sanierung Treppe am Verbinder	Sommer 2015	ca. 50 000 Euro
82. Grundschule „Am Königswald“ Gertrud-Caspari-Straße 9 01109 Dresden	Verglasung Lichtkuppel	Herbst 2015	ca. 130 000 Euro
56. Grundschule Böttgerstraße 11 01129 Dresden	Sanierung Küche	Sommer 2015 bis Oktober 2015	ca. 350 000 Euro
Schule zur Lernförderung „A.S. Makarenko“ Konkordienstraße 12a 01127 Dresden	Malerarbeiten Flure und Treppenhaus	August 2015	ca. 70 000 Euro
Oberschule Dresden-Pieschen Robert-Matzke-Straße 14 01127 Dresden	Wartung und Instandsetzung Fenster 1. Bauabschnitt	Oktober 2015	ca. 35 000 Euro
49. Grundschule „Bernhard August v. Lindenau“ Bernhardtstraße 80 01187 Dresden	Abbruch des Deckenputzes	Sommer 2015	ca. 700 000 Euro

■ **Tabelle 2: Investive Baumaßnahmen**

a) Laufende Projekte

Schule	Maßnahme	Fertigstellung	Kosten
6. Grundschule Fetscherstraße 2 01307 Dresden	Gesamtsanierung Flächendenkmal	Sommer 2015	ca. 9,75 Mio. Euro
117. Grundschule Reichenbachstraße 12 01069 Dresden	Neubau Zweifeldschulsporthalle	Februar 2016	ca. 4,7 Mio. Euro
56. Oberschule „Am Trachenberg“, Cottbuser Straße 34 01129 Dresden	Gesamtsanierung und Erweiterung des Schulgebäudes, Neubau Zweifeldsporthalle	Sommer 2015	ca. 15 Mio. Euro
76. Oberschule Merbitzer Straße 9 01157 Dresden	Sanierung Schulsporthalle, Sport- und Pausenfreifläche	Sommer 2015	ca. 1,5 Mio. Euro
113. Grundschule Georg-Nerlich-Str. 1 01307 Dresden	Energetische Sanierung	Sommer 2016	ca. 3,8 Mio. Euro
89. Grundschule Sosaer Straße 10 01257 Dresden	Sanierung und Erweiterung Schulgebäude inkl. Sanierung der Sporthalle	Februar 2016	ca. 8,1 Mio. Euro
Gymnasium Dreikönigschule Louisenstraße 42 01099 Dresden	Neubau Zweifeldschulsporthalle	Sommer 2015	ca. 6,5 Mio. Euro
62. Oberschule Fidelio-F.-Finke-Straße 15 01326 Dresden	Sanierung des vorhandenen Schulgebäudes und Ersatzneubau Sporthalle	Neubau: Februar 2016 Altbau: August 2016	ca. 10 Mio. Euro
Oberschule Weißig Gönnsdorfer Weg 1 01328 Dresden	Sanierung/Erweiterung Schulgebäude	Juli 2016	ca. 8,8 Mio. Euro
Bertolt-Brecht-Gymnasium Lortzingstraße 1 01307 Dresden	Neubau Dreifeldschulsporthalle	November 2015	ca. 4,9 Mio. Euro
Gymnasium Dresden-Bühlau Quohrener Str. 12 01324 Dresden	Kapazitätserhöhung durch einen Erweiterungsbau	Februar 2016	ca. 8,3 Mio. Euro
70. Grundschule „An der Südhöhe“ Südhöhe 31 01217 Dresden	Neubau eines Erweiterungsgebäudes sowie einer Einfeld- schulsporthalle - Einweihung Ende März 2015; Noch offen: Fertigstellung Sportfreianlage	September 2015	ca. 3,6 Mio. Euro
82. Oberschule „Am Flughafen“ Korolenkostraße 6 01109 Dresden	Sanierung und Erweiterung Bestandsgebäude, Sanierung Bestandssporthalle und Neubau Einfeldschulsporthalle	Oktober 2016	ca. 11 Mio. Euro
Gymnasium Bürgerwiese Gret-Palucca-Straße 1 01069 Dresden	Sanierung Altbau mit Sanierung der Schulsporthalle sowie Neugestaltung und Sanierung der Freiflächen	August 2017	ca. 8,5 Mio. Euro

b) Neu anlaufende Projekte

Schule	Maßnahme	Fertigstellung	Kosten
68. Grundschule „Am Heiligen Born“ Heiligenbornstraße 15 01219 Dresden	Sanierung Kellergeschoss und Erweiterung des Schulge- bäudes, Sanierung der Pausen- und Sportfreiflächen	Dezember 2018	ca. 4,3 Mio. Euro
12. Grundschule Hebbelstraße 20 01157 Dresden	Sanierung Kellergeschoss des Schulgebäudes	Oktober 2017	ca. 3,3 Mio. Euro

76. Grundschule Merbitzer Straße 9 01157 Dresden	Neubau Schulgebäude und Einfeldsporthalle	Sommer 2017	ca. 14,0 Mio. Euro
108. Grundschule „Sonnenblumenschule“ Hepkestraße 28 01309 Dresden	Neubau Dreifeldsporthalle	Juni 2017	ca. 5,8 Mio. Euro
107. Oberschule Hepkestraße 26 01309 Dresden			
46. Oberschule Andreas-Schubert-Straße 41 01069 Dresden	Gesamtsanierung (neuer Schulstandort 46. OS)	Februar 2017	ca. 9,4 Mio. Euro

■ **Tabelle 3: Baumaßnahmen Aufbauprogramm vorbeugender baulicher Brandschutz (vollständige Brandschutzsanierungen)**

Schule	Maßnahme	Fertigstellung	Kosten
63. Grundschule Schul- und Hortgebäude Wagnerstraße 24/26 01309 Dresden	Vollständige Brandschutzsanierung	Winterferien 2016	ca. 1,6 Mio. Euro
82. Grundschule Gertrud-Caspari-Straße 9 01109 Dresden	Vollständige Brandschutzsanierung	Sommerferien 2016	ca. 1,7 Mio. Euro
77. Grundschule Am Urnenfeld 27 01157 Dresden	Vollständige Brandschutzsanierung	Sommerferien 2015	ca. 0,8 Mio. Euro
91. Grundschule Bernard-Shaw-Straße 11 01259 Dresden	Vollständige Brandschutzsanierung	Herbstferien 2015	ca. 1 Mio. Euro
65. Grundschule Zschierener Straße 5 01259 Dresden	Vollständige Brandschutzsanierung	Sommerferien 2015	ca. 0,5 Mio. Euro
71. Grundschule Franzweg 4 01217 Dresden	Vollständige Brandschutzsanierung	Winterferien 2016	ca. 1,35 Mio. Euro
32. Grund- und Oberschule Hofmannstraße 34 01277 Dresden	Vollständige Brandschutzsanierung	Dezember 2015	ca. 1,9 Mio. Euro
Bauauslagerungsstandort Luboldtstraße 15 01324 Dresden	Vollständige Brandschutzsanierung	Sommerferien 2015	ca. 0,6 Mio. Euro



Sanierung der 6. Grundschule.

Foto: Nora Jantzen

Innungsbetrieb



tischlerei & restaurationsbetrieb

Schramm

GmbH

Geschäftsführer
M. Schramm
Restaurator i. H.

Ernst-Thälmann-Straße 4a · 02763 Bertsdorf-Hörnitz
Fon 0177/42 58 380 · Tel. (0 35 83) 51 69 44
Fax (0 35 83) 51 69 43
E-Mail: kontakt@tischlerei-schramm.com
www.tischlerei-restauration.de

Restaurierung von: Fenstern · Türen · Möbeln · Parkett · Treppen

- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Rekonstruktionen
- Fenster und Türen
- Treppenrenovierungen
- Holzbau

Möbelbau ganz individuell,
traditionell, klassisch und Designermöbel
→ auf Kundenwunsch abgestimmt

altes erhalten

Sie brauchen eine neue Haustür?
Wir fertigen Ihr Wunschmodell zu einem günstigen Preis.

2000+1 NACHT

Musikfestival im Schloss Schlettau

13. – 16. August 2015

Unter der Schirmherrschaft des Landrates.

FANTASTISCHES AUS KLASSIK UND JAZZ

Donnerstag „Aus der neuen Welt“
19.30 Uhr Eine Hommage an Antonín Dvořák
Egle Staskute (Klavier), Liv Migdal & Sylvie Bachhuber
(Violinen), Albert Bachhuber (Viola), Rut Bantay &
Matthias Bantay (Violoncelli). Es liest Udo Prucha.

Freitag „Cello meets Klezmer“
19.30 Uhr Giora Feidman
Rastrelli-Celloquartett

Samstag „Dancing Paris“
19.30 Uhr József Lendvay, Alliage Quintett

Sonntag „Kaiserliche Impressionen“
16.00 Uhr Vogler Quartett

20.00 Uhr „Europäische Romantik und Folksongs aus aller Welt“
Amarcord

Kartenvorverkauf:

Schloss Schlettau · Tel. 03733 66019
info@schloss-schlettau.de

Tourist-Information Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 19433 und 425284

Änderungen vorbehalten!
Veranstaltungen finden bei schlechtem
Wetter in Kirche oder Rittersaal statt.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

gefördert
durch:

KULTURRAUM ERZGEBIRGE
MITTELSACHSEN

STADT
WERKE

Freie Presse

Sparkassenstiftung
Annaberg

Erzgebirgs-
sparkasse

Bauarbeiten an Teplitzer Straße stadteinwärts

Bis zum 1. August gibt es Verkehrsbehinderungen auf der Teplitzer Straße in Strehlen stadteinwärts wegen Straßenbauarbeiten. Betroffen ist der Abschnitt zwischen Heinrich-Zille-Straße und Caspar-David-Friedrich-Straße. Er bekommt neuen Asphalt. Zusätzlich werden Straßeneinläufe erneuert und Ver- und Entsorgungsschächte saniert, informiert das Straßen- und Tiefbauamt. Für den Verkehr in Richtung Hauptbahnhof ist mit Behinderungen zu rechnen. Statt zwei Spuren steht nur eine zur Verfügung. Die Baukosten liegen bei 101 000 Euro.

Dresdner Unternehmen sparen mit Ökoprofit

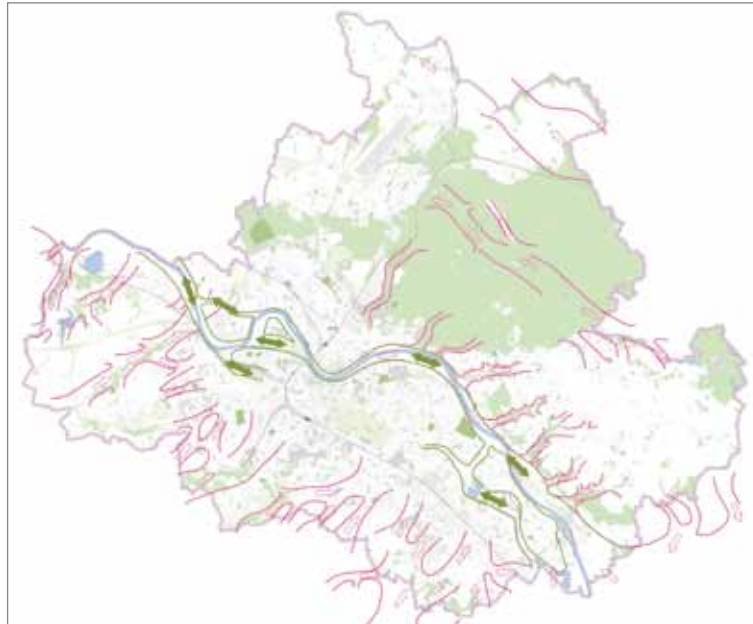
Elf Unternehmen aus Dresden und der Region erzielen nach Abschluss der aktuellen ÖKOPROFIT-Runde in Dresden erneut sehr gute Ergebnisse. Mit den im Projektzeitraum entwickelten und bis jetzt umgesetzten Maßnahmen haben die Teilnehmer bereits mehr als 340 000 Euro Betriebskosten eingespart. Sie senken ihren Energieverbrauch um mehr als zwei Millionen Kilowattstunden und verbrauchen mehr als 250 Tonnen weniger Rohstoffe bzw. produzieren weniger Abfall.

Am 7. Juli wurden die Ergebnisse der vierten Runde des ÖKOPROFIT-Klubs in Dresden im Rahmen eines Festaktes im Stadtmuseum präsentiert. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert, Herbert Wolff, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, und Dr. Günter Brunsch, Präsident der Industrie- und Handelskammer Dresden, würdigten die Leistungen der Projektteilnehmer. Diese waren:

- Charlotte Meentzen Kräutervital Kosmetik GmbH
- DAS Environmental Expert GmbH
- Deutsche Werkstätten Hellerau GmbH
- DREEBIT GmbH
- ESSEL Deutschland GmbH & Co. KG
- Holzindustrie Dresden GmbH
- Li-iL GmbH
- Monark Automotive GmbH - Remanufacturing Center Dresden
- NOMOS Glashütte Roland Schwertner KG
- Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
- Wälzlagertechnik GmbH

www.dresden.de/oekoprofit

Dresden schwitzt, das Umweltamt misst und plant die Kaltluftschneisen der Zukunft



Die erste Hitzewelle 2015 ergriff Deutschland in der vergangenen Woche. Auch in den kommenden Tagen sollen die Temperaturen wieder ansteigen. Während sich die Einen über die heißen Temperaturen freuen, finden nachts viele hitzegeplagte Dresdnerinnen und Dresdner wenig oder keinen Schlaf. Grund dafür sind die tropischen Nächte, bei denen die Temperatur nicht unter 20 Grad Celsius fallen. In den letzten zehn Jahren gab es durchschnittlich 1,3 Tropennächte pro Jahr in Dresden, Tendenz steigend. Allein in diesem Jahr waren es schon drei Tropennächte.

Glücklich sind die Dresdner, die in der Umgebung einer größeren Freifläche wohnen. Während beispielsweise am 3. Juli, 20.30 Uhr, in Hosterwitz 25,2 Grad Celsius gemessen wurden, lagen die Temperaturen im Stadtgebiet zwischen 27 und 29 Grad Celsius (Messpunkte in Striesen und Strehlen). In der Dresdner Neustadt und auf dem Neumarkt war es um diese Uhrzeit noch 31,5 Grad Celsius heiß. Nach Sonnenuntergang geben aufgeheizte Hauswände und Mauern allmählich Wärme an die Umgebung ab. Je dichter die Bebauung ist, desto länger dauert das nächtliche Abkühlen. Jede Baulücke, jede Freifläche, jeder Grünstreifen sorgt dagegen für Durchlüftung und angenehme Abkühlung.

Am Pirnaischen Platz betrug die Temperatur schon 1,5 Grad weniger als auf dem Neumarkt

– dank des breiten Grünstreifens auf der St.-Petersburger-Straße. Im Großen Garten fiel die Temperatur sogar um 4,5 Grad, denn das Wärmespeichervermögen von Wiesen ist gering. Kurz nach Sonnenuntergang entfaltet der Park seine kühlende Wirkung, die bis in die umgebende Bebauung spürbar ist. Eine wohlthuende nächtliche Abkühlung bringen aber auch die Kaltluftflüsse aus dem Umland. Beispielsweise zeigen die Messungen entlang des Prießnitzkaltluftstroms eine Temperaturdifferenz von fünf Grad im Vergleich zur Dresdner Neustadt, so geschehen am 5. Juli, 2.30 Uhr.

Auch andere Stadtteile profitieren von den Kaltluftzuflüssen. Die auf den Freiflächen der Hochebenen gebildete Kaltluft fließt dem Gelände bzw. den Bereichen mit geringer Oberflächenrauigkeit folgend ins Elbtal. Oft entsprechen daher die Kaltluftbahnen einem Gewässerlauf. Im Laufe der Nacht intensivieren sich die Kaltluftflüsse. Kleinere Ströme vereinigen sich aufgrund von Strömungseigenschaften zu größeren Abflüssen (Luftleitbahnen). Bis Mitternacht füllt sich das gesamte Elbtal mit Kaltluft. Stadtstrukturen können dabei den Fluss behindern bzw. durch die Abwärme der Gebäude die Kaltluft erwärmen und dadurch aufzehren. Die Stadtteile Plauen und Löbtau werden beispielsweise durch den Weißeritz-Kaltluftstrom versorgt,

Strehlen über Zuflüsse entlang des Kaitzgrundes und ein Teil Leubens durch die abfließende Kaltluft entlang des Lockwitztals. Aber auch rechtselbisch wird entlang der Taleinschnitte, wie zum Beispiel Helfenberger Grund und Loschwitzbach, Kaltluft ins Elbtal befördert. Das Freihalten der Abflussbahnen von Bebauung ist daher entscheidend für die lufthygienische und klimatische Situation im Stadtgebiet.

Parks und Grünflächen bieten klimatische Ausgleichsräume. Vor allem Bäume reduzieren die Maximaltemperaturen am Tag durch ihre Schattenspende und die freierwende Verdunstungskühle. Wirksame Maßnahmen, die stadtklimatische Situation zu verbessern, bestehen auch im Entsiegeln und Rückbau ungenutzter Flächen und ihrer Begrünung. Wo es keine Freiflächen gibt, kann es in der Stadt eine Temperaturminderung durch Begrünung der Fassaden und Dächer geben.

Der im Frühjahr 2015 ausgelegte Entwurf des Landschaftsplanes sieht vor, dass so wie an Weißeritz (die ursprünglichen Bahnanlagen wurden hier abgerissen, begrünt) und Koitschgraben weitere Grünzüge entlang der Dresdner Gewässer entwickelt werden, die zu einem guten Klima, aber auch zum Biotopverbund beitragen und natürlich auch eine wichtige Erholungsfunktion für die Dresdnerinnen und Dresdner haben.

www.dresden.de/Stadtklima

Beschlüsse des Ausschusses für Kultur

Der Ausschuss für Kultur hat am 30. Juni 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Kommunale Kulturförderung – Projektförderung zweites Halbjahr 2015
V0535/15

Der Ausschuss für Kultur beschließt für das zweite Halbjahr 2015 die Gewährung einer Projektförderung in Höhe der im Einzelnen vorgeschlagenen Fördersummen an die Zuwendungsempfänger gemäß beiliegender Anlage i. H. v. 207.600

Euro mit folgenden Änderungen: siehe Tabelle 1

Zuschüsse für Um- und Ausbau von Arbeitsateliers Bildender Künstler V0510/15

Der Ausschuss für Kultur beschließt die Gewährung von Zuschüssen für

Um- und Ausbau von Arbeitsateliers Bildender Künstler gemäß beiliegender Anlage in Höhe von 36.800 Euro. Die Anlagen können im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Kulturrathaus, Königstraße 15, 01097 Dresden, eingesehen werden.

Tabelle Kommunale Kulturförderung – Projektförderung zweites Halbjahr 2015 zu V0535/15

Nr.	Antragsteller	Erhöhung/Reduzierung um (in Euro)
19	Bund Sächsischer Puppen- und Marionettenspieler e. V.	+ 500
64	Hannes Hein	+ 500
78	Förderverein Musik an der Martin-Luther-Kirche Dresden e. V.	+ 1.000
83	elole e. V.	- 1.000
86	BIRD – Bündnis Inter-Religiöses Dresden e. V.	- 1.000
94	Verein zur Erhaltung des Jugendstilbauwerks Christuskirche e. V.	+ 900
95	consonare e. V.	+ 500
100	Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden e. V.	- 2.000
106	Förderverein KulturLoge Dresden e. V.	+ 1.500
113	Malteser Hilfsdienst e. V.	- 900

Öffentliche Bekanntmachung

Wahlergebnis des zweiten Wahlganges der Wahl zur Oberbürgermeisterin bzw. zum Oberbürgermeister am 5. Juli 2015 in der Landeshauptstadt Dresden

Nach Sitzung des Gemeindevwahlausschusses am 9. Juli 2015 gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis des zweiten Wahlganges der Oberbürgermeisterwahl vom 5. Juli 2015 gemäß § 24 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz und 51 Abs. 2 Kommunalwahlordnung bekannt:

1. Die Zahl der Wahlberechtigten: 436.192
2. Die Zahl der Wähler: 186.212
3. Die Zahl der ungültigen Stimmen: 1.361

4. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 184.851
5. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen: siehe Tabelle

Der Gemeindevwahlausschuss stellte fest, dass Herr Dirk Hilbert zum Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden gewählt wurde.
Belehrung über Einspruchsrecht: Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach

der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, erheben.

Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der

Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10 000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte, beitreten.

Dresden, 9. Juli 2015

Ingrid van Kaldenkerken
Leiterin Bürgeramt

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die öffentliche Bekanntmachung der Tabelle mit den erreichten Stimmzahlen der Bewerber für die Oberbürgermeisterwahl der Landeshauptstadt Dresden einschließlich der Angaben nach § 51 Abs. 2 Kommunalwahlordnung nur in der Druckversion des Dresdner Amtsblattes nachzulesen.

Stellenausschreibung

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften der Landeshauptstadt Dresden sucht im Zuge einer Neubesetzung eine engagierte Persönlichkeit (m/w) als

Amtsleiterin/Amtsleiter Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Dresden

■ Die Aufgaben

- Leitung und Führung des Amtes mit ca. 53 Beschäftigten
- Leitung und Kontrolle der Aufgabenerfüllung zum kommunalen Grundvermögen
- Fachverantwortung für strategische Umsetzung grundstückspolitischer Zielstellungen zum Grundstücksverkehr
- Fachverantwortung für juristische Amtsentscheidungen von herausragender Bedeutung und ämterübergreifende Beratung
- Fachverantwortung für die Abgabe von Vorschlägen zur Haushaltsplanung im Rahmen der Grundstückswirtschaft
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit städtischen Beteiligungsgesellschaften, Verbänden und Gremien
- Vertretung des Amtes bei richtungsweisenden stadtentwicklungspolitischen Vorhaben in Lenkungs- und Projektgruppen
- Vertretung des Amtes gegenüber übergeordneten Stellen und überregionalen Stadtverbänden und in Presseangelegenheiten.

■ Die Anforderungen

- Zweites juristisches Staatsexamen
- Mindestens dreijährige Führungs- und Verwaltungserfahrung in ähnlicher Position und langjährige Erfahrung im Grundstücksverkehr und in der Rechtspraxis des Immobilienrechts

- Fundierte und spezielle juristische Kenntnisse und Erfahrungen im Grundstücksverkehr, im Bereich des kommunalen Grundvermögens und tangierter Rechtsgebiete

■ Die Erwartungen

- Hohe Fach- und Führungskompetenz
- strategisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit Verhandlungs- und Durchsetzungsstärke und sozialer Kompetenz
- Bereitschaft zur Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Hohe Belastbarkeit

Die Vollzeitstelle ist nach Besoldungsordnung A 15 bzw. mit einer außertariflichen Vergütung bewertet.

Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Wir weisen darauf hin, dass die Landeshauptstadt Dresden bestrebt ist, den Frauenanteil in Leitungspositionen zu erhöhen und schwerbehinderte Menschen bei gleicher Eignung bei Stellenbesetzungen bevorzugt berücksichtigt werden. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **7. August 2015** unter der **Chiffre 23150701** bei der Landeshauptstadt Dresden

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

Bürgerbeteiligung zur Aufnahme von Fördergebieten in EU-Förderprogramm

Hinweise und Anregungen für neue EFRE-Fördergebiete erwünscht

Die Landeshauptstadt Dresden hat in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Bereich der Stadtentwicklung nutzen können. Insgesamt wurden seit 2002 etwa 36 Millionen Euro im Rahmen von vier Fördergebieten investiert und etwa 27 Millionen Euro Fördermittel der EU eingesetzt.

Auch in der Förderperiode 2014 bis 2020 kann der Freistaat Sachsen wieder Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Unterstützung der nachhaltigen Stadtentwicklung nutzen. In der bis 2020 laufenden Förderperiode will sich die Landeshauptstadt Dresden wieder um Mittel aus dem EFRE bewerben.

Deshalb beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 18. Juni 2015 drei potenzielle neue Fördergebiete, die vor allem wegen ihrer städtebaulichen, infrastrukturellen und

wirtschaftlichen Benachteiligung für die eine Programmaufnahme beim Freistaat Sachsen beantragt werden sollen. Vorgesehen ist die Bewerbung der Gebiete Dresden Nordwest (Teile der Leipziger Vorstadt und Pieschen), Cottaer Bogen/Dresden Südwest (Teile von Löbtau und Cotta) sowie Pirnaische Vorstadt/Johannstadt (Teile der beiden Stadtteile). Die genauen Gebietsgrenzen, die vom Stadtrat beschlossen wurden, sind beim genannten Ansprechpartner im Stadtplanungsamt erhältlich. Mit Unterstützung der EFRE-Förderung können zukünftig Maßnahmen in folgenden Bereichen gefördert werden:

- Reduzierung von CO₂-Emissionen
- Entwicklung umweltschonender Mobilität
- Nutzbarmachung brachliegender oder bislang nicht genutzter Flächen,

- Entwicklung von Gemeinbedarfseinrichtungen und der lokalen Wirtschaft,

- Verbesserung der Barrierefreiheit

- Verbesserung des kulturtouristischen Angebots,

- Aufwertung des Wohnumfeldes. Einzelheiten können Sie der relevanten und öffentlich zugänglichen Förderrichtlinie „RL Nachhaltige Stadtentwicklung 2014 bis 2020“ des Freistaates Sachsen entnehmen. Die Beantragung der Aufnahme in das Förderprogramm und der anschließende Umsetzungsprozess im dargestellten Gebiet setzen Ihre Mitwirkung als Einwohner, Unternehmer oder Verein voraus. Dafür benötigen wir Ihre Hinweise und sind an Ihrer Meinung interessiert.
- Welche Stärken und Schwächen weist das Gebiet auf, wo sehen Sie Chancen und Risiken?
- Wo bestehen im Gebiet besondere Probleme und Handlungsbedarf?

- Wo sollte das Gebiet im Jahr 2020 stehen bzw. wie sollte es sich langfristig entwickeln?

- Welche Schwerpunkte sollten für die Entwicklung des Gebietes gesetzt werden?

- Welche Maßnahmen sollten für die Entwicklung umgesetzt werden? Ihre Hinweise und Anregungen sind nicht für Dritte einsehbar und werden vertraulich nach der Datenschutzrichtlinie behandelt. Bitte übersenden Sie uns Ihre Anregungen und Hinweise **bis zum 7. August 2015**.

Für Rückfragen zur Entwicklung des Gebietes aus Mitteln des EFRE stehen Ihnen folgende Ansprechpartner in der Stadtverwaltung gern zur Verfügung:

Projektleiter EFRE: Hans Martin Pföhl, Telefon (03 51) 4 88 36 48, E-Mail: HMPfohl@dresden.de und Achim Hofmann, Telefon (03 51) 4 88 36 57, E-Mail: AHofmann@dresden.de.

Wichtige Umzugsinformation

Im Juli zieht die **Agentur für Arbeit Dresden** in ein neues Gebäude, das nur 50 m von den jetzigen Räumlichkeiten entfernt ist. Aus diesem Grund bleibt die Agentur für Arbeit **am 24. und am 27. Juli 2015 für Besucher geschlossen.**

Die neue Besucheradresse ab 28. Juli 2015:

Agentur für Arbeit Dresden
Henriette-Heber-Str. 6
01069 Dresden

Zu erreichen mit dem Bus:
B61 – Haltestelle Chemnitzer Str.
B62 – Haltestelle Agentur für Arbeit

Mit der Straßenbahn:
S7 – Haltestelle Budapester Str.

Die Öffnungszeiten und der telefonische Kontakt zur Agentur für Arbeit Dresden bleiben unverändert

Montag	8 – 12 Uhr
Dienstag	8 – 18 Uhr
Mittwoch	Nur nach Vereinbarung
Donnerstag	8 – 16 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Kostenfreie Service-Rufnummer (Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr)
0800 4 5555 00 → für Arbeitnehmer
0800 4 5555 20 → für Arbeitgeber

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Dresden

Stellenausschreibungen

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

9 Erzieher/-innen im Integrations-/Heilpädagogischen Bereich in kommunalen Kindertageseinrichtungen Dresden Chiffre: EB 55/430

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, Schwerpunktarbeit mit behinderten Kindern und von Behinderung bedrohten Kindern
- Qualitative Orientierung an der Konzeption der Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Arbeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
- Heilpädagogisch relevante Beobachtungen, Dokumentationen, Hilfeplanerstellung, Erstellung von Förderplänen
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
- Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
- Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)
- Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- Betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

Die Rahmenbedingungen sind: Personalbedarf in folgenden Kindertageseinrichtungen: Kita Grumbacher Straße 29/31 (1 Stelle), Kita Leutewitzer Straße 19 a (1 Stelle), Kita Helbigsdorfer Weg 3 (2 Stellen), Kita Roquettestraße 16 (1 Stelle), Kita Gottfried-Keller-Straße 54 (1 Stelle), Kita Hauptstraße 12 (1 Stelle), Hort 113. GS, Georg-Nerlich-Straße 1 (1 Stelle), Hort LF Jacob-Winter-Platz 2 (1 Stelle). Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannter Erzieher/anerkannte Erzieherin mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Staatlich anerkannter Heilpädagogin/anerkannte Heilpädagogin, Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger/anerkannte Heilerziehungspflegerin bzw. anderer erforderlicher Abschluss

nach SächsQualiVO und die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, Identifizierung mit dem Leitbild des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Loyalität, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung. Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 06 bzw. S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stellen sind ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 31. August 2015 (Verlängerung der Ausschreibungsfrist)

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Sachbearbeiter/-in Beitragsstelle

Chiffre: EB 55/434

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung der Eltern zu allen satzungsrelevanten Bestimmungen
- Festsetzung des Elternbeitrages
- Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen auf Ermäßigung/Erlass des Elternbeitrages
- Prüfung der Anträge auf Erstattung der entgangenen Elternbeiträge von Einrichtungen in freier Trägerschaft
- Prüfung der Beitragskonten bezüglich unausgeglichener Zahlungsforderungen.

Aus den o. g. Arbeitsinhalten können Schwerpunkte für die Tätigkeit gesetzt werden.

Voraussetzung ist der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r, Fachangestellte/-r für Bürokom-

munikation oder vergleichbarer Abschluss im mittleren Verwaltungsdienst und die Vorlage eines eintragungsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (nach Aufforderung).

Erwartet werden fundierte Fachkenntnisse im Sozialrecht (SGB VIII, SGB XII, SGB I und X, Sächs-KitaG), Kenntnisse im Verfahrens- und Verwaltungsrecht, berufliche Erfahrungen im Bereich der Bürgerberatung, Bürgerfreundlichkeit, sicheres und freundliches Auftreten, Flexibilität, Entscheidungsfreudigkeit, Kontaktfähigkeit, Beratungskompetenz, selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten, sicherer Umgang mit dem PC.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort bis zum 31. Dezember 2016 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2015

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

5 Erzieher/-innen Kita Maxim-Gorki-Straße 4 in Dresden

Chiffre: EB 55/435

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe
- Umsetzung der Konzeption der Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
- Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)
- Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung.

Rahmenbedingungen: Die Kindertageseinrichtung verfolgt ein zweisprachiges Konzept. Die deutsche Gebärdensprache wird als eigenständige und vollwertige Sprache anerkannt und bietet eine gleichberechtigte und gesicherte Kommunikation, unabhängig vom Hörvermögen des Kindes. Die Entscheidung für Gebärdensprache ist keine Entscheidung gegen Lautsprache, sondern für eine zweisprachige Erziehung. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass der frühe Zugang zur Sprache die Grundlage für die kommunikative und geistige Entwicklung von Kindern ist. Gebärdensprache ist zudem faszinierend, auch für hörende Kinder. In unserer Einrichtung sind sowohl Kinder mit Hörbeeinträchtigung als auch ohne Hörbeeinträchtigung herzlich willkommen. Dies spiegelt sich auch in der Zusammensetzung unseres Teams wieder. Neben hörenden sind auch gehörlose Pädagogen/Pädagoginnen, mit Gebärdensprache als Muttersprache, bei uns tätig. Es bestehen auch Einsatzmöglichkeiten im Hortbereich.

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannter Erzieher/ Staatlich anerkannte Erzieherin, Staatlich anerkannter Heilpädagoge/Staatlich anerkannte Heilpädagogin, Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger/Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO, sicheres Beherrschen/aktive Anwendung der Gebärdensprache bzw. deutsche Gebärdensprache als Muttersprache, die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung). Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, Identifizierung mit dem Leitbild des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Loyalität, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung, Gebärdensprachkenntnisse. Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 06/S 08 bewertet.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stellen sind ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 31. August 2015
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ **Jugendamt im Geschäftsreich Soziales**

Psychologe/-in
Chiffre: 51150701

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Beratung und psychotherapeutische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien und sonstigen Erziehungsträgern, insbesondere bei Erziehungsfragen und Erziehungsschwierigkeiten/Verhaltensauffälligkeiten/Leistungsproblemen/familiären Krisen/Trennung und Scheidung/seelischen Problemen

■ Begleiteter Umgang nach § 18 Abs. 3 SGB VIII in Verbindung mit Beratung von Eltern und Betroffenen in Zusammenarbeit mit einer weiteren Fachkraft der Beratungsstelle nach gemeinsamer Indikationsprüfung mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst

■ Arbeit mit hochkonflikthaften Familien in Trennung und Scheidung – Hochkonflikthaftigkeit erkennen und klare Rahmenbedingungen schaffen/spezialisierte Beratung der hochkonflikthaften Eltern/aktives Einbeziehen der betroffenen Kinder, gegebenenfalls auch begleiteter Umgang/interprofessionelle Kooperation im Kontext dieser Aufgabe

■ Präventive Aufgaben
■ Vernetzungsaufgaben
■ Fachliche Betreuung von Praktikanten/-innen.

Voraussetzung ist ein Abschluss mit Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) auf dem Gebiet der Psychologie.

Erwartet werden die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung; juristische, familienrechtliche und andere gesetzliche Grundkenntnisse; Grundkenntnisse zu Geschäfts- und Verwaltungsabläufen; Kommunikationsfähigkeit; Teamfähigkeit; Dienstleistungsorientierung; Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit sowie Lernfähigkeit/-bereitschaft.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die Stelle ist ab sofort befristet für fünf Jahre zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 30. Juli 2015
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ **Umweltamt im Geschäftsreich Wirtschaft**

Sachbearbeiter/-in
Umweltdatenmanagement
Chiffre: 86150701

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Konzipieren, Erstellen und Verknüpfen von ORACLE-Instanzen zum Management von Umweltinformationen im Rahmen des

Amtskommunikationssystems (AKS) des Umweltamtes – dies schließt die Pflege der damit verwalteten Informationsbestände ein wie auch Konsistenzprüfungen, Anpassen von Selects und Indizes, Einspielen und Verifizieren umfangreicher Datenbestände, etc. und umfasst Umweltinformationen als Grafik-, Sach-, Verwaltungs- und Metadaten

■ Konzipieren, Entwicklung und Einführung von AKS-Werkzeugen und -Verfahren zum Management von Umweltinformationen in Datenbanken sowohl für die eigene Verwaltung der Datenbanken und der damit gemanagten Informationsbestände als auch von AKS-Werkzeugen und -Verfahren für die Fachnutzer – dies schließt die fachliche Erarbeitung und Weiterentwicklung komplexer Konzepte zur Erstellung, Anpassung, Bereitstellung und zum Einsatz von Datenbankinstrumenten/-oberflächen sowie die Mitwirkung an entsprechenden Konzepten Dritter ein

■ Konzipieren, Erstellen und Anpassen von Schnittstellen zur Verknüpfung der Datenbestände des Amtes mit zentralen Informationsbeständen der Stadt und des Freistaates aus unterschiedlichen Instanzen.

Voraussetzungen sind ein Hochschulabschluss, Diplom/Bachelor (FH) Informatik oder vergleichbarer Abschluss, mehrjährige Erfahrungen und fundierte Kenntnisse im Umgang mit Datenbanksystemen und Werkzeugen, insbesondere ORACLE, gefestigte Erfahrungen in der Federführung von IT-Projekten und der sichere Umgang mit Scriptsprachen (unter anderem SQL, HTML/XML, JavaScript, BS-Shells auf verschiedenen Betriebssystemen).

Erwartet wird die Fähigkeit zur Analyse komplexer Fachprozesse

hinsichtlich ihrer Informationsgrundlagen sowie sichere Kenntnisse in der Prozessanalyse und -modellierung, strukturierte und zielgerichtete Arbeitsweise, hohe Teamfähigkeit einschließlich der projektbezogenen Teamleitung und Erfahrungen bei der Einbindung und Anleitung der Anwender von Datenbanken/Werkzeugen.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist bis zum 31. Dezember 2017 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 17. August 2015

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

■ **Korrektur zur Stellenausschreibung**

Sachbearbeiter/-in
Bauvorbereitung/-kontrolle
Chiffre: 67150701

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist voraussichtlich bis 31. Dezember 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 24. Juli 2015

Dresden. *Dresdner*

Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser



Bestattungshaus
W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 571, Dresden-Klotzsche Nr. 4, Wohngebiet Geschwister-Scholl-Straße

Aufhebung des Aufstellungs- und Satzungsbeschlusses

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2015 mit Beschluss zu V0418/15 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 636-16-1995 vom 20. April 1995 sowie des Satzungsbeschlusses Nr. 2018-50-1996 vom 20. Dezember 1996 zum o. g. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 571 beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 20. April 1995 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

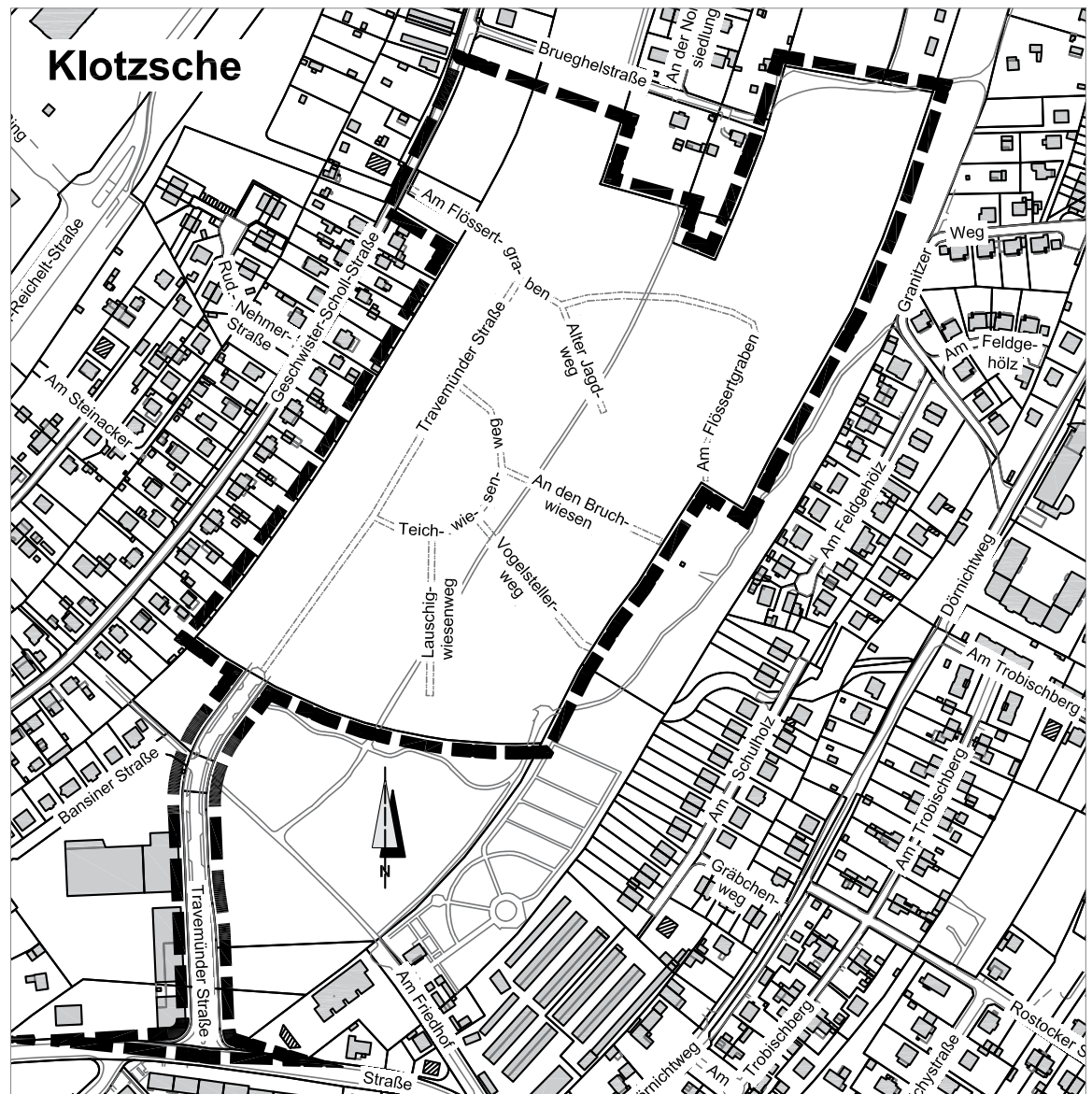
Dresden, 8. Juli 2015

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 571
Dresden-Klotzsche Nr. 4
Wohngebiet Geschwister-Scholl-Straße
Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Satzungsbeschluss vom 20. Dezember 1996
Aufhebungsbeschluss vom 18. Juni 2015)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2015
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt



Allgemeinverfügung Nr. W 7/2015

Widmung eines Teils der Palmstraße nach § 6 SächsStrG

Der südliche Teil der Palmstraße auf dem gesamten Flurstück Nr. 1948/11 der Gemarkung Dresden-Altstadt I von der Alfred-Althaus-Straße bis zum Ende der Straße einschließlich der Wendeanlage wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 235, 236) mit

Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Teil der Ortsstraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die betreffende Straße wurde im Rahmen der Realisierung des Städtebaulichen Vertrages zum Bauvorhaben „Palmstraße“ durch den Erschließungsträger grundhaft ausgebaut und verbreitert. Im Ergebnis dieser Maßnahme wurde der oben bezeichnete Straßenteil in den öffentlichen Straßenraum der

Palmstraße aufgenommen. Diese Straße dient der Erschließung der geplanten Neubauten und anliegenden Pkw-Stellplätze zwischen Freiburger Straße und Palmstraße. Trägerin der Straßenbaulast und Inhaberin der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gewidmeten Straßenteils liegen

ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach

Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu

erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung Nr. WE 2/2015

Widmungserweiterung des Abschnitts eines Weges nach § 6 SächsStrG

Die Widmung des Abschnitts des Gehweges mit der amtlichen Bezeichnung „ÖFW 29 - Mickten/Pieschen“ auf Teilen der Flurstücke Nr. 216, 218 und 787 der Gemarkung Dresden-Mickten sowie auf dem Flurstück Nr. 972/1 der Gemarkung Dresden-Pieschen von der Kötzschenbroder Straße bis zur Leipziger Straße wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 235, 236) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag für Radfahrer erweitert. Der bezeichnete beschränkt öffentliche Wegabschnitt ist damit entsprechend

seiner tatsächlichen Benutzung zusätzlich zum Fußgängerverkehr für Radfahrer gewidmet. Der Gehweg ist für Radfahrer frei gegeben. Über den bezeichneten Wegabschnitt wird somit zusätzlich zur Fußgängerführung der durchgehende Fahrradverkehr gewährleistet. Trägerin der Straßenbaulast und Inhaberin der Verkehrssicherungspflicht für den o. a. Wegabschnitt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des widmungserweiterten Wegabschnitts liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt

Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **20. Juli 2015, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 17. Juli 2015 als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Geschäftsführer:

Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

FrISChe & Qualität bei Mario Steinert

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51

- Wochenmarkt in DD, Lingnerallee jeden Fr. von 8–17 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch jeden Sa. von 8–13 Uhr
(gegenüber Parkhotel) NEU jeden Mi. von 8–16.30 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Schillerplatz jeden Di.+Do. von 9–18 Uhr
jeden Sa. von 8–12 Uhr
- Wochenmarkt in Radebeul Ost jeden Fr. von 8–15 Uhr
(an der Hauptstraße)
- Wochenmarkt in Pirna jeden Mi. von 8–16 Uhr



Aktuell im Angebot

- 5 große frISChe Hahnenkeulen nur € 6,00
- frISChe Flugentenkeulen 100g € 1,39 nur € 1,09
- Wildgulasch 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- saisonales Obst- und Gemüseangebot
dazu empfehlen wir: frISChe Putenschnitzel oder Kalbsschnitzel
sowie frISChe Putenfleischspiee oder Wildfiletspiee

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten!

FrISChe große Eier aus Freilandhaltung

Wir empfehlen: z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflugelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frISChe Hauskaninchenlaufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

SCHWIMMEN MIT PINGUINEN DER FERIENSPASS IM SPREEWALD



Spreewelten Bad

Alte Huttung 13 | 03222 Lübbenau/Spreewald
Tel. 03542 894160 | www.spreeweltenbad.de

